

Geschäftsbereich Oberbürgermeister
Beauftragter für Wirtschaftsförderung
und Stadtmarketing

Plauen, den 17.03.2014

Herrn Oberbürgermeister

- im Hause -

Stellungnahme zu Reg-Nr. 270-14

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt eine Bewerbung für die Landesausstellung Industrieschau als so genannten Satellitenstandort aufrechtzuerhalten.

Da diese Entscheidung die Standortfindung des Spitzeninnovationszentrums in Plauen unmittelbar tangiert, wird die Verwaltung beauftragt, umgehend bis zur nächsten Stadtratssitzung ein erstes tragbares Konzept vorzustellen.

Als Standorte werden Objekte in der Elsteraue favorisiert, wie z.B. das Weisbachsche Haus, die Hämpelsche Villa

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

die Verwaltung unterstützt das Ansinnen des Antrages ausdrücklich. Die Entwicklung der Elsteraue und vor allem eine angemessene Nutzung für das Weisbachsche Haus liegen eindeutig im gesamtstädtischen Interesse und werden unabhängig von der aktuellen Entscheidungslage zur Industriekulturausstellung weiter verfolgt werden.

Die Stadt Plauen hat sich grundsätzlich als Ausstellungsort für die Industriekulturausstellung 2018 beworben. Bislang wurde lediglich eine Entscheidung hinsichtlich der Zentralausstellung getroffen. Diese wird in Zwickau stattfinden.

Das SMWK verfolgt weiterhin den Ansatz, dass diese Landesausstellung nicht nur an einem Ort stattfinden soll. Die Ausstrahlung in die Region Südwestsachsen ist weiterhin erklärtes Ziel. Die Bewerbung Plauens liegt nach wie vor - nun als ergänzender Standort – beim SMWK vor. Dass auch das SMWK weiterhin von einer Beteiligung Plauens ausgeht belegen folgende Zitate:

Dr. Schaal, Koordinator Sächsische Industriekultur: „In der Kabinettsentscheidung vom 28.1.2014 wurde zunächst der Veranstaltungsort der zentralen Ausstellung festgelegt. Weitere Beschlüsse, wie die Einbindung der Region u.a. durch ein „Jahr der Industriekultur 2018“, sind jetzt weiter zu konkretisieren. Die Einbindung Plauens wird angestrebt. Hierzu wird es im Laufe des Jahres Gespräche geben.“

Herr Thomas Fröh, Leiter der Abteilung Kunst im SMWK: „In das bis Mitte 2015 zu entwickelnde kuratorische Konzept sollen auch relevante Orte der Industriekultur in ganz Südwestsachsen eingebunden werden. Plauen ist gewiss ein solcher Ort. Ich lade Sie herzlich ein, mit uns im Dialog zu bleiben und sich am Jahr der Industriekultur 2018 zu beteiligen.“

Weiterhin hat sich das SMWK nun auch klar positioniert, dass im Rahmen der Landesausstellung weiterhin authentische Orte für die Industriezweige gesucht werden, die in Zwickau nicht dargestellt werden können. Damit ist klar, dass Plauen mit den Themen Textilindustrie, insbesondere der Stickereiindustrie eine reale Chance hat, berücksichtigt zu werden.

Folgende Schritte sind vorgesehen:

1. Schriftliche Erklärung der Stadt, dass Plauen weiterhin eine aktive Teilnahme an der Industriekulturausstellung 2018 anstrebt, dies möglichst mit dem Areal der Elsteraue und dem Weisbachschen Haus.

2. Klärung der Rahmenbedingungen.

Für die Zentralausstellung ist die direkte Investition durch den Freistaat unstrittig. Die (finanzielle) Unterstützung weiterer Ausstellungsorte im Rahmen der Industriekulturausstellung 2018 ist heute noch nicht geklärt und bedarf weiterer Gespräche mit dem SMWK. Diese sind ab April avisiert.

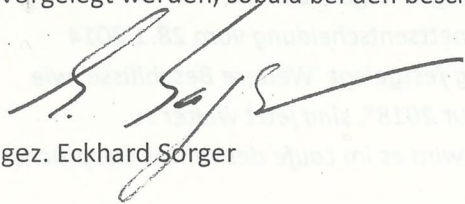
In den „Kriterien zur Auswahl einer Örtlichkeit“ vom Januar 2013 beschrieb das SMWK folgende Struktur:

- a. (A) Zentralausstellung,
- b. (B) Kooperierende Partnerausstellungen und –projekte: förderwürdige thematische Spezialausstellungen oder andere herausragende Aktivitäten, vorwiegend, jedoch nicht ausschließlich in bestehenden Einrichtungen der Region.
- c. (C) Kooperierende Partnerausstellungen und –projekte: Ausstellungen, temporäres Begleitprogramm, Aktionen, Einzelveranstaltungen im gesamten Freistaat. Keine Fördermöglichkeit aus Mitteln der Landesausstellung.

Ob diese Überlegungen auch perspektivisch Bestand haben ist noch offen.

3. Konzepterarbeitung zur weiteren und engeren Einbindung von Industrie, Kultur sowie Kunst & Handwerk in das Projekt und räumlich ausstrahlend in die Elsteraue durch den GB I.
4. Schaffung der Rahmenbedingungen für eine städtebaulichen Förderung in der Plauener Elsteraue bzw. Prüfung weiterer Fördermöglichkeiten für das Areal oder einzelne Objekte.

Die Verwaltung befürwortet den vorliegenden Antrag, regt allerdings die Streichung von „als so genannten Satellitenstandort“ an. Ein tragfähiges Konzept wird konkretisiert und dem Stadtrat vorgelegt werden, sobald bei den beschriebenen Fragen mehr Klarheit geschaffen werden konnte.


gez. Eckhard Sorger